

Predigten an der Schlosskirche Lutherstadt Wittenberg

22. März 2020 – Lätare
Hausgottesdienst während der Corona-Krise



Predigt:
Pfarrer Stefan Günther
(Dozent am Evangelischen
Predigerseminar Wittenberg)

Predigtmanuskript — es gilt das gesprochene Wort!

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott,
ich bin hier (wir sind hier)
allein
und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden
So feiere ich, so feiern wir
in deinem Namen Gottesdienst
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

Aus Psalm 84

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;
die loben dich immerdar.
Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln!
Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum Quellgrund,

und Frühregen hüllt es in Segen.
Sie gehen von einer Kraft zur andern
und schauen den wahren Gott in Zion.
HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;
vernimm es, Gott Jakobs!

Stille

Wochenspruch

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Joh 12,24

Lied (EG 98)

Korn das in die Erde, in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt –
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Impuls für Ihre Andacht:

Plötzlich ist alles anders.
Draußen blühen die Bäume, die Amseln singen,
draußen erwacht der Frühling,
die ersten Blumen blühen,
und hier drin...
... habe ich den Eindruck erstirbt das Leben:

keine Freunde treffen.

eigentlich wäre ich heute zu einem Freund zum Geburtstag gefahren.

Und nächste Woche wollte ich selber Party machen, weil wieder ein Jahr rum ist...

Heute wäre der letzte gemeinsame Sonntagsgottesdienst von Kurs A – aber das Seminar ist leer.

Heute sehe ich keine Gemeindeglieder, die bekannten Gesichter unter den vielen Gästen in der Schlosskirche.

Gerade erstirbt so vieles, was mein Leben bestimmt hat.

Zum Glück erstirbt auch viel Schweres.

So mancher Stress durch Termindruck ist erstorben.

Das Laufen im Hamsterrad ist erstorben.

Nichts geht wie gewohnt – alles muss gerade neu erfunden und durchdacht werden.

Auch so manche Anstrengung in diesem Kurs sind vorbei – endgültig und leider ohne Abschiedsfest.

Eigenartigerweise ist in der letzten Woche auch einiges Gewachsen. Ganz zart und ich weiß gar nicht wie nachhaltig:

mehr Zeit mit meiner Familie – anstrengend, aber schön,
häufigere Videotelefonate mit Freunden, das ist echt witzig,
sogar saubere Luft über China und sauberes Wasser in Venedig sind wieder entstanden.

Vielleicht erste Früchte des Neuen, was da wächst.

Als Familie stecken wir heute Weizenkörner in die Erde – wie an jedem Lätaresonntag. Heute drücken wir das Korn in die Erde. Kein Korn ist mehr zu sehen – nur Erde. Die Kinderaugen leuchten dabei, weil sie wissen, dass daraus frisches Ostergras erwächst.

Lied (EG 98)

Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,
unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn -
hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien:
Liebe wächst wie Weizen,
und ihr Halm ist grün.

Fürbitt-Gebet

Umgib mich, Gott, so wie du alles umgibst.
Du schaffst neues Leben.
Aus der Mitte des Dunkels wachse ich ins Licht.

Dunkel oder Licht:

Du bist bei mir.
Ich freue mich, Gott.

Ich bitte für
alle, die ich lieb habe,
denke an sie.
Ich wünsche ihnen...

Ich denke an alle Kranken.
Und an alle Kranken in Krankenhäusern,
die keinen Besuch haben können.
Sei ihnen nah...

Ich denke an alle, die helfen.
Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.
Lass sie gesund bleiben.

Ich denke an/ ich bitte für...

Vaterunser

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

(Hände zum "Segenskörbchen" falten)

Gott segne uns und behüte uns

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns

und sei uns gnädig

Gott erhebe sein Angesicht auf uns

und schenke uns Frieden

Amen.